



INHALT

SEITE 3

KLIMASCHUTZ

Das Konzept für Fröndenberg steht. Klimaschutzmanagerin Diane Bruners erzählt, wie es weitergeht.

SEITE 4

KETTENSCHMIEDE

VR-Brillen und Social Media: Was sich alles verändert

SEITE 7

KATASTROPHENHILFE

Was macht eigentlich die Bürgerstiftung „Gutes tun“?

SEITE 8 + 9

KUNST, KULTUR & CO.

Jede Menge Tipps und Termine für 2023

Liebe Leserin,
lieber Leser,

Engagement hat viele Gesichter, Köpfe, Hände und Herzen. Dass es in unserer Stadt besonders viele Menschen gibt, die sich umeinander kümmern und für die anderen da sind, freut mich sehr. Sie tun etwas, das in dieser Zeit und in den kommenden Jahren immer nötiger wird: Je größer die Unterschiede in der Gesellschaft werden, desto wichtiger sind diejenigen, die Brücken bauen, die Hilfe vermitteln und Zuversicht.

Die Flutkatastrophe vor anderthalb Jahren ist noch immer ein gutes Beispiel dafür: Die einen haben angepackt und Dämme gebaut, die anderen den Dreck weggeräumt, wieder andere haben Brote geschmiert, Betroffene getröstet, Unterkunft geboten und vieles mehr. Ihnen gebührt unser aller Dank. Es stimmt mich froh und hoffnungsvoll, in einer Kommune zu leben, in der das Gemeinschaftsgefühl so ausgeprägt ist.

Ihre Sabina Müller
-Bürgermeisterin-



Spektakuläre Einsätze in der City

Stadt dankt all den Rettern und Helfern

„Sie sind da, wenn man sie am nötigsten braucht, und sie spannen ein Sicherheitsnetz für uns alle“, beschreibt Bürgermeisterin Sabina Müller, was die Hilfsdienste vor Ort mit ihrem ehrenamtlichen Engagement leisten. Der erstmals veranstaltete Ehrenamtstag im August rückte diejenigen in den Mittelpunkt, denen die Stadt verdankt, dass der Starkregen im Juli 2021 keine Katastrophe wurde: die Freiwillige Feuerwehr, das Technische Hilfswerk, den Malteser Hilfsdienst und das Deutsche Rote Kreuz.

Beim Tag des Ehrenamtes in der Fröndenerger Innenstadt konnte man die Retter und Helfer persönlich treffen. Sabina Müller: „Ich erinnere mich dankbar an die Hilfe beim Starkregen im Juli 2021. Deshalb haben wir den Tag des Ehrenamtes dem Katastrophenschutz gewidmet.“ Mitglieder der Hilfsdienste stellten sich und ihre Arbeit vor und mussten viele Fragen beantworten.

Nachwuchs fehlt auch bei den Hilfsdiensten

Viele Interessierte nutzten nämlich die Gelegenheit, um direkten Kontakt zu den Hilfsorganisationen aufzunehmen. Und die freuten sich über die Möglichkeit, Werbung für weitere Mitglieder zu machen,



Wasser marsch! Auch Landrat Mario Löhr nutzte beim Ehrenamtstag die Gelegenheit, seine Löschkünste auszuprobieren.

denn auch bei ihnen macht sich der generelle Nachwuchsmangel bemerkbar. Ihrer Arbeit tut das aber keinen Abbruch, bewiesen Malteser, Feuerwehr und DRK in einer spektakulären, gemeinsamen Übung: Bei einem simulierten Unfall zeigten sie, wie man blitzschnell ein Auto zerlegt und die „verletzte“ Beifahrerin rettet – in den eingespielten Teams sitzt jeder Handgriff, wie die Zuschauer feststellen durften.

Auch die Besucher dieser Veranstaltung für die ganze Familie durften mit Hand anlegen und beim Löschen verschiedener Brände ihre Geschicklichkeit beweisen. „Es ist eine

Sache, wenn man jemandem dabei zuschaut – und eine ganz andere, wenn man es dann selbst versucht“, sagt Bürgermeisterin Sabina Müller, die ebenfalls ihre Löschfähigkeit unter Beweis stellen durfte.

Ehrenamtsbörse geplant

Ob man nun im Verein mithilft, bei der Tafel, der Kirchengemeinde oder der Feuerwehr – Ehrenamt hat viele Gesichter und ganz verschiedene Anforderungen. Oft suchen Menschen eine Aufgabe, wissen aber nicht so recht, was und wo. Dabei gibt es viele Einsatzorte, an denen ihre Hilfe hochwillkommen wäre.

Damit Menschen und Aufgaben zusammenfinden, plant die Stadt Fröndenberg aktuell den Aufbau einer Ehrenamtsbörse, wie sie bereits einige Kreise und Kommunen haben: Vereine, Organisationen oder Institutionen können ihre „Stellenbeschreibungen“ einstellen, und wer sich engagieren möchte, kann hier nach einer passenden Aufgabe suchen. „Solche Börsen leben davon, dass möglichst viele sie nutzen und mit Inhalt füllen“, sagt Bürgermeisterin Müller. „Deshalb würden wir uns über eine rege Beteiligung freuen, wenn sie voraussichtlich im ersten Halbjahr 2023 an den Start geht.“



Nächste Phase Leader-Projekte

Auch in der neuen Phase 2023 – 2027 sind die fünf Kommunen der Leader-Region „Börde trifft Ruhr“ wieder am Start. Wie schon in den Vorjahren, werden wieder Projekte unterstützt, die zur Stärkung der Region, ihrer Orte und der dort lebenden Menschen beitragen. „Interessierte können ab dem ersten Quartal 2023 auf uns zukommen, um Leader- oder Regionalförderung für ein Projekt zu beantragen“ sagt Regionalmanager Timo Jäckel. Die Fördersummen wurden übrigens erhöht.

www.boerdetriffruhr.de
jaeckel@boerdetriffruhr.de
02938 5571 931
0176 51678 000

HOF
SÜMMERMANN

Landleben von seiner schönsten Seite

www.hof-suemermann.de

SICHTERMANN

Montagebedarf

- Befestigungstechnik
- Werkzeuge & Maschinen
- Industriebedarf
- Chem.-technische Produkte
- Dachbaustoffe
- Betriebseinrichtungen

Uwe Sichtermann
Heerener Straße 172
59425 Unna
Tel. 02303 / 49271
Fax 02303 / 49369
Mobil 0172-2362027

info@sichtermann.nrw • www.sichtermann.nrw

Kontakt zu den Ehrenamtlichen

Sie möchten mehr über die ehrenamtliche Mitarbeit bei den Hilfsdiensten erfahren?

Die **Freiwillige Feuerwehr Fröndenberg** mit den Löschzügen Nord (Ostbüren, Frömern), Ost (Bausenhagen, Bentrop, Warmen), Süd (Mitte, Hohenheide) und West (Altendorf, Dellwig, Strickherdicke, West 1) erreichen Sie per Mail an info@feuerwehr-froendenberg.de und über das Ordnungsamt im Rathaus unter 02373 976-221 und -222.

DRK-Ortsverein Fröndenberg: 02373 1753 890 und rkl@drk-froendenberg.de.

THW-Ortsverband Unna-Schwerte: 02303 95202-0 (dienstags 19–21 Uhr), Mail: ov-unna-schwerte@thw.de.
Malteser Hilfsdienst, Gliederung Fröndenberg: 02373 68100-80, Mail: Thorssten.Helmke@malteser.org

Bleiben Sie zu Hause. Wir kommen zu Ihnen!

Einfach Medikamente vorbestellen und liefern lassen!



Markt APOTHEKE
FRÖNDENBERG

Inh.: Apothekerin Dr. A. Lochmann e. K.
Karl-Wildschütz-Straße 4 • Fröndenberg
Tel.: 02373 - 72250 • Fax: 02373 - 77322
info@markt-apotheke-froendenberg.de
www.markt-apotheke-froendenberg.de

... um eine Idee persönlicher!

MARION KAPPENSTEIN
IMMOBILIEN

Verkauf-Chancen-Analyse
Wir sorgen dafür, dass Sie als Verkäufer den besten Preis erhalten!

www.kappenstein-immobilien.de



Schuldnerberatung

Angebot am Marktplatz

Seit September gibt es in Fröndenberg wieder eine regelmäßige Sprechstunde der Schuldnerberatung der AWO Ruhr-Lippe-Ems.

Jeden zweiten Montag kommt Stefan Quitschau von der Zentralen Schuldnerberatung von 13 bis 16 Uhr ins Familienbüro des Kreises Unna am Marktplatz, Markt 1. Für die Beratung ist eine Terminabsprache unter der Nummer 02307 92488-270 erforderlich. Wer lieber die Beratung in Kamen aufsuchen möchte, bekommt unter der 02307 92488-0 einen Termin in der Unnaer Straße 29a. Die Beratungszeiten sind hier montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr sowie montags bis donnerstags von 14 bis 16 Uhr.

Arbeitslosigkeit, Krankheit, Trennung, gescheiterte Selbstständigkeit und unwirtschaftliche Lebensführung sind mögliche Gründe für eine Überschuldung. Eine beratende Unterstützung hilft Lösungswege zu erkennen und zu gehen. Die AWO-Experten bieten unter anderem Existenzsicherungsmaßnahmen und Vollstreckungsschutz an, Einnahmen- und Ausgabenanalyse sowie Krisenintervention bei Mietrückständen oder Kontopfändung. Sie arbeiten Zahlungs- und Sanierungspläne aus, unterstützen bei der Antragstellung und leisten auch eine vorbeugende Beratung zur Verhinderung von Überschuldung. Vertraulichkeit und Verschwiegenheit sind selbstverständlich.

Stefan Quitschau berät regelmäßig in Fröndenberg.



Startschnitt: Angefeuert von begeisterten Sportlerinnen und Sportlern, durchtrennen die Bürgermeisterin und weitere Sportler am 24. September das rote Band, das den Sportpark freigibt.

Vereinstraining und Breitensport für alle können hier gleichzeitig stattfinden

Stadion ist jetzt Sportpark

Mit einem bunten Programm für alle hat die Stadt Fröndenberg Ende September den modernisierten Sportplatz in Westick eingeweiht. Schritt für Schritt wurde in den vergangenen anderthalb Jahren das alte Graf-Adolf-Stadion aus den 1950-er Jahren komplett umgebaut und bietet künftig nicht nur den örtlichen Vereinen angemessene, gute Trainingsmöglichkeiten, es steht auch für Freizeitsportler aller Altersgruppen offen.

„Der neue Sportpark bedeutet mit seinen vielfältigen Sport-

und Freizeitmöglichkeiten einen herausragenden Mehrwert für das Leben in unserer Stadt“, ist Bürgermeisterin Sabina Müller sicher. „Als Leistungssportlerin weiß ich, wie wichtig gute Trainingsmöglichkeiten für den Erfolg sind.“ Von diesem Umbau gehe daher ein wichtiges Signal für die Fröndenberger Vereine aus.

Kombinierte Nutzung durch Fußball und Leichtathletik

Gleichzeitig liegt mir besonders am Herzen, dass der Sportpark/Ruhr dem Breitensport neue Möglichkeiten bieten wird.“ Die kombinierte Nutzung als Fußball- und

Leichtathletik-Stadion wird auch im Sportpark beibehalten. Es gibt einen neuen Kunstrasenplatz, eine Rundbogenlaufbahn sowie weitere Leichtathletikanlagen für Hoch- und Weitsprung sowie Kugelstoßen. Dabei erfüllt das Stadion moderne Standards. So wurde die umlaufende Laufbahn mit wettkampftauglichem Kunststoffbelag ausgestattet anstelle der früheren Aschenbahn. Die Flutlichtanlage, die das Training im Winter und in den Abendstunden ermöglicht, ist mit energiesparender LED-Technik ausgerüstet. Für die Zuschauer stehen Tribünen mit 112 Sitzplätzen

zur Verfügung. Ebenfalls neu ist der umlaufende Rundkurs für Inlineskater. Zukünftig soll auch der Hindenburghain als zweiter Bauabschnitt an das Stadion angebunden und mit passenden Angeboten für den Breitensport ergänzt werden.

Der Einsatz vieler hat diesen Umbau erst ermöglicht

Eine Besonderheit sind die Rampen für Läufer, die die Laufbahn im Stadion direkt an das Wegenetz im Hindenburghain anbinden. „Die Voraussetzungen für eine breite Nutzung durch die Öffentlichkeit sind also bereits geschaf-

fen“, sagt Bürgermeisterin Müller. Dass dies für die Stadt Fröndenberg/Ruhr keine kleine Maßnahme ist, zeigen die Zahlen: Das Projekt hat ein Gesamtvolumen von 1,7 Millionen Euro. Davon kommen 913.000 Euro als Sportstättenförderung vom Bund und vom Land Nordrhein-Westfalen.

Die Bürgermeisterin: „Das ist eine große Entlastung für den städtischen Haushalt. Und diese Förderung hätte es ohne den großen Einsatz der Stadtverwaltung nicht gegeben. Ich danke allen, auch in den Vereinen, Gremien und Ämtern, die sich für dieses Projekt eingesetzt haben!“

Fachkompetenz für Dach und Fassade

Adrian & Pütmann
Dachdecker Meisterbetrieb

- Wärmedämmung für Dach- und Fassadenverkleidung nach Energiesparverordnung (EnEV)
- Dacheindeckung und -sanierung
- Steil- und Flachdacharbeiten
- Alle Reparaturen rund um's Dach

Ardeyer Straße 100 • 58730 Fröndenberg • Tel.: 02378/86691-0
Rüpingstraße 3a • 44309 Dortmund • Tel.: 0231/2061211

www.adrian-puetmann.de

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start in 2023

Nicht nur für Touristen

Neue Beschilderung in Innenstadt aufgestellt

Den Impuls dafür gab der Werbering, geplant wurden sie im Rahmen des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK), und umgesetzt hat sie letztendlich die Wirtschaftsförderung: Die neuen Hinweisschilder in Fröndenbergs Innenstadt informieren über Geschäfte und touristische Angebote und ermöglichen so vor allem Ortsfremden die Orientierung.

Es gibt drei Schilder an zentralen Standorten: Im Stift/Eingang Winschotener Straße, an der südlichen Spitze des Bruayplatzes und in der Ruhrstraße am Bahnüberweg. Sie sind beidseitig gestaltet und geben auf der einen Seite Informationen zu Einzelhändlern, Gastronomie und Institutionen wie Polizei, Post oder Bahnhof. Die andere Seite zeigt touristische Angebote in der Innenstadt, aber auch die Kiebitzwiese oder das Löhnbad.

„Die Schilder sind grafisch toll geworden. Meine Kollegin Frau Wehrmann und ich sind

sehr froh über die gelungene Umsetzung dieses Stadtmarketingprojekts“, erklärt die Städtische Wirtschaftsförderin Mareike Büscher.

Bürgermeisterin Sabina Müller: „Fröndenberg/Ruhr hat für unsere Gäste eine Menge zu bieten – die neue Innenstadtbeschilderung hilft dabei, sich in der Innenstadt zu orientieren.“ Wolfgang Hüttner, Vorsitzender der Werbegemeinschaft „Werbering Fröndenberg“ ist der Stadtverwaltung dankbar: „Die neuen Hinweisschilder werden die Innenstadt sichtbar beleben.“



Mareike Büscher, Sabina Müller und Wolfgang Hüttner (von links) freuen sich über die informativen neuen Schilder.

Das Fröndenberger Klimaschutzkonzept ist beschlossene Sache

Ideen gibt es genug - wer ist dabei?

Dass auf dieser Seite das Wort „Klima“ recht oft vorkommt, ist kaum zu vermeiden: Es geht um das Klimaschutzkonzept für Fröndenberg. Entwickelt hat es Klimaschutzmanagerin Diane Bruners, die seit 20 Jahren hier lebt, und zwar gern. Am 3. November wurde das knapp 200-seitige Papier vom Rat beschlossen, und jetzt geht ihre Arbeit erst richtig los.

„Klimaschutz ist ein weites Feld“, weiß Diane Bruners. „Dahinter stecken sehr konkrete, oft kleine Dinge, die Spaß machen und gemeinsam gut funktionieren. Zum Beispiel der Bau von Hochbeeten für Senioren, das Vermeiden von Einwegplastik im To-Go-Geschäft und beim Einkauf, die Altbausanierung, das Umgestalten von Gärten ohne Versiegelung und Schotter, Baumpflanzungen, das Anlegen von Blühwiesen. Da werden unsere Gärten gleich artenreicher und nebenbei noch igelfreundlicher, wenn Zäune nicht bis zum Boden reichen.“

Oft seien es Kleinigkeiten, die den Unterschied machen. „Im Alltag denkt man nicht darüber nach, aber sie haben so viel Wirkung nicht nur auf uns Menschen. Umweltschutz, Nachhaltigkeit, Artenschutz und Klimaschutz lassen sich bei vielen Maßnahmen nicht voneinander trennen und sollten daher zusammen gedacht werden. Das sollte man dann auch zusammen tun, denn jeder ist ein Spezialist und sieht die Dinge aus seiner Fachlichkeit.“

Schon 150 Förderanträge

Das Klimaschutzkonzept umfasst sechs Handlungsfelder mit insgesamt 38 Maßnahmen – „das ist Stoff für die nächsten fünf Jahre“, sagt Bruners, „es heißt also priorisieren.“ Einiges ist auch schon angelaufen, die Förderung von Balkonkraftwerken für Privathaushalte zum Beispiel: „Da waren wir schnell-



Anderthalb Jahre Arbeit: Klimaschutzmanagerin Diane Bruners mit dem Konzept, zu dem auch die Bürgerinnen und Bürger beigetragen haben.

Alle können sich beteiligen

„Es gibt viele Möglichkeiten Klimaschutz selbst in die Hand zu nehmen“, sagt Diane Bruners, „dafür braucht man eigentlich kein Konzept. Trotzdem fehlt es oft an Inspiration und nettem Austausch zum Thema.“ Das soll sich ändern durch mehr Bürgerbeteiligung etwa in Form eines Klimastammtisches, der auch junge Menschen erreichen soll. Das erste Treffen fand am 6. Dezember statt. Auch Klima-Fastenaktionen, der VHS-Kurs „Klimafit“ ab dem Frühjahrssemester 2023, Informationsveranstaltungen und viele weitere große und kleine Aktionen sind geplant. Wer sich über aktuell geplante Termine und Aktionen informieren möchte, erreicht die Klimaschutzmanagerin unter 02373 976-203 und d.bruners@froendenberg.de.

ler als andere Kommunen und haben die Fördermittel beantragt, als es noch keine Liefer-schwierigkeiten gab. In diesem Jahr haben wir über 150 Anträge aus der Bürgerschaft bekommen und werden die Förderung auch 2023 fortsetzen.“ Aktuell müssen die Finanzierungsmöglichkeiten der Klimaschutzmaßnahmen für den mittelfristigen Haushalt geplant und Fördermöglichkeiten recherchiert werden. „Klimaschutz ist zwar eine Investition in die Zukunft, aber auch kostenintensiv“, sagt Diane Bruners. Nebenbei werden viele alltägliche Projekte aus

anderen Fachbereichen für die Umsetzung abgestimmt. Das gilt auch für Experten außerhalb des Rathauses. Mit Runa Ahl, der Pfarrerin der Ev. Kirche Fröndenberg-Bausenhagen werden zum Beispiel gerade Klimafasten-Aktionen für Februar geplant.

„Gut ein Drittel der Treibhausgase, die in Fröndenberg entstehen, werden durch private Haushalte verursacht“, nennt die Klimaschutzmanagerin das Ergebnis der Treibhausgasbilanz für unsere Stadt. Das Argument „ich kann als Einzelner ja doch nichts tun“ zählt also nicht mehr.

Die Bausteine

Handlungsfeld 1: Erneuerbare Energien und Energieeffizienz, u.a. Förderprogramm für Stecker-PV-Anlagen, Photovoltaik auf kommunalen Dächern, Unterstützung von Bürgerenergiegenossenschaften, Informationsformate zum Energiesparen.

Handlungsfeld 2: Stadtentwicklung und Klimaanpassung, u.a. Leitlinien für klimafreundliches Bauen, kommunales Förderprogramm Dachbegrünung und das Pilotprojekt Dachbegrünung mit Photovoltaik, Begleitung von energetischen Quartierskonzepten, Förderung und Ausbau von mehr Grün.

Handlungsfeld 3: Klimabildung und Öffentlichkeitsarbeit, u.a. Aufbau eines Klimastammtisches, Verstärkung des Klimabeirats, Aktionen und Veranstaltungen zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit.

Handlungsfeld 4: Konsum und Wirtschaft, u.a. Förderprogramm für Mehrwegwindeln, Vermeidung von Verpackungsmüll im Einzelhandel, Themenbezogene Gewerbegebietsgespräche.

Handlungsfeld 5: Kommunale Beschaffung, u.a. klimafreundliche Beschaffung und Entsorgung, Etablierung eines kommunalen Energiemanagementsystems (EMS), Klimafreundlicher Fuhrpark.

Handlungsfeld 6: Mobilität, u.a. Einführung von Jobbike und Jobrad, Einrichtung einer neuen Radstation, Ausbau der E-Ladestruktur im Stadtgebiet.

Heiraten in Fröndenberg

Neue Traustandesbeamtin

Ab jetzt können sich Paare von Bürgermeisterin Sabina Müller persönlich trauen lassen: Sie wurde zur Traustandesbeamtin der Stadt Fröndenberg/Ruhr bestellt.

Die Bürgermeisterin: „Ich habe sehr lebhaft und schöne Erinnerungen an unsere Hochzeit und freue mich deshalb sehr auf diese neue Aufgabe!“

Die Standesbeamtinnen der Stadt Fröndenberg/Ruhr, Monika Leukert, Anja Jansen-Schäfer und Linda Franz, sind begeistert über die Verstärkung in ihrem Team. Fröndenberg/Ruhr ist ein beliebter Ort

zum Heiraten. Sabina Müller: „Gerade das Kettenschmiedemuseum bietet eine ganz besondere Atmosphäre und wird daher als Alternative zum Trauzimmer im Rathaus daher von jungen Paaren häufig angefragt.“

<https://freu-dich-auf-froendenberg.de/die-heiratsschmiede-in-der-region/>



Mit ihr sind es vier: Von Monika Leukert, Anja Jansen-Schäfer, Sabina Müller und Linda Franz (von links) können Paare sich trauen lassen.

Mehr als nur ein Makler ...



KORTE
Immobilien

Individuelle Beratung und vertrauliche Betreuung – Vom Erstgespräch bis hin zum Vertragsabschluss und darüber hinaus.



Tätig in Fröndenberg, Menden, Unna und Umgebung!
Familienunternehmen in zweiter Generation. Seit 1975.

„Weil der wichtigste Ort Ihr Zuhause ist.“

Manuel Korte
Inhaber



Winschotener Straße 12
58730 Fröndenberg/Ruhr
Direkt in der Fußgängerzone

Telefon: 02373 76969

www.korte-immobilien.de



Förderverein stellt seine Arbeit neu auf – Generationenwechsel beschleunigt die Digitalisierung

Virtueller Funkenschlag

Museumsschmied Dagobert Köster hat ein digitales Double bekommen: Das Original hat aus Altersgründen beschlossen, künftig kürzer zu treten. Besucher können nun dem „DigiDago“ durch die VR-Brille bei der Arbeit zusehen. Der Einzug der virtuellen Realität ist nicht die einzige Neuerung in der Kettenschmiede: Interaktive Monitore, QR-Codes mit museumspädagogischen Inhalten und weitere digitale Angebote sind geplant. So wird das Nachwuchsproblem im Ehrenamt durch die ohnehin zeitgemäße Digitalisierung der Museumsangebote aufgefangen. Neue ehrenamtliche Mitstreiter werden trotzdem gesucht, fürs Digitale ebenso wie für Technik und Handwerk. Und vielleicht findet sich auch eine Lösung für beliebten Ambiente-Trauungen, deren langjähriger Organisator Norbert Muczka ebenfalls gerade aufgehört hat.

„Altersbedingt tun sich große Veränderungen auf“, sagt Fördervereinsvorsitzender Jochen Hänel, „wir müssen neue Formen für unsere Arbeit finden. Die Ambiente-Trauungen sind vorerst ausgesetzt, und es gibt immer weniger Museumsführer. Wir haben nicht mehr genügend Leute.“ Doch es gibt Perspektiven: „Wir sind eine von 16 Einrichtungen, die das Digitalteam des LWL aktuell unterstützt“, sagt Hänel stolz. Mit Blick auf den wachsenden (Rad-)Tourismus in der Ruhrstadt ist ein Museum, das man sozusagen im Vorbeifahren besichtigen kann, eine prima Sache. Doch auch wenn die Besucher sich in Zukunft eigenständig durch die Ausstellung bewegen: „Wir können den Transformationsprozess nicht alleine stemmen“, so Hänel. „Echte“ Führungen zu besonderen Anlässen soll es weiterhin geben. „Das Urige, den

Geruch nach Feuer und Öl, das kann man virtuell nicht vermitteln“, sagt Jochen Hänel. Ob mit oder ohne Schmied, Hochzeiten in der Kettenschmiede, Fröndensbergs zweiter Trauort neben dem Rathaus, soll es weiterhin geben.

Trauungen in neuer Form

Aktuell führt das Standesamt eine Anmelde-Liste, im Frühjahr soll es wieder losgehen. Mit wie vielen Terminen und in welcher Form, ist noch unklar. „Meine beiden Vertretungen, Frau Jansen-Schäfer und Frau Franz und auch ich fanden es, genau wie die Brautpaare, immer sehr stimmungsvoll, welches Ambiente Herr Muczka mit den 300 Teelichtern und der Schmied Dagobert Köster mit dem flackernden Schmie-defeuer geschaffen haben“, sagt Standesbeamtin Monika Leukert. „Wir sind sehr gespannt, wie die Trauungen im

Kettenschmiedemuseum in Zukunft aussehen werden.“ Unterstützung kommt dann von der Bürgermeisterin, denn Sabina Müller hat die erforderliche Schulung durchlaufen, wie schon ihr Vorgänger im Amt, Friedrich-Wilhelm Rebbe: Im November wurde sie zur Traustandesbeamtin bestellt (Seite 3). „Ich freue mich sehr auf diese Aufgabe“, sagt sie. Die Kettenschmiede gehört der Stadt und wird vom Förderverein betrieben. Sie liegt vielen am Herzen. Wie soll es nun weitergehen? „Fröndensberg war mal die Kettenstadt Nummer eins in Deutschland“, sagt Jochen Hänel. „Es gibt kein anderes Museum mehr im Land mit solch einer Schmiedeanlage. Wir haben eine historische Verpflichtung“, sagt er und verweist auf eine mögliche Nutzung: Es gebe bundesweit noch kein „Informationszentrum Kette“.



Ketten früher und heute: Fördervereinsvorsitzender Jochen Hänel vor der Wand mit Rundstahlketten aus traditioneller Produktion. Vorn eine maschinell hergestellte Förderkette, zum Beispiel für eine Achterbahn.

Spannende Perspektiven

In der Szene ist das Museum bekannt: Kürzlich erhielten EU, RVR und der südwestfälische Industriekultur-Verband Wassereisenland, dem das Kettenschmiedemuseum angehört, eine Förderzusage für die gemeinsame Plattform Stahlzeitreisen. „Die Übergabe des Schecks über 400.000 Euro fand in der Kulturschmiede statt“, freut sich Hänel. Und noch ein Lichtblick: Im Sommer besuchten auf Ein-

ladung des Fördervereins Maschinenbau-Studierende von der TU Dortmund das Museum, um hier die Arbeit, wie sie früher war, kennenzulernen. „Ich habe sehr viel positives Feedback bekommen“, freut sich Dozent Martin Möller, „die angehenden Maschinenbauer waren sehr angetan, weil man so etwas sonst nirgends mehr sehen kann.“ Dazu hatte der Förderverein Vertreter heimischer Unternehmen eingeladen, um den Kontakt

Verstärkung gesucht: Wer macht mit?

Spannende Aufgaben warten in der Kettenschmiede auf alle, die Lust haben ehrenamtlich mitzumachen: „Wir brauchen neue Museumsführer und Leute, die helfen, die Anlagen instand zu halten“, sagt Jochen Hänel. „Auch für Social Media und die Homepage ist Hilfe nötig.“ Besonders dringend gesucht wird ein Schmied, der die 100 Jahre alte Anlage, die es so in Europa kein zweites Mal mehr gibt, wieder zum Leben erweckt.

Der Förderverein plant voraussichtlich im Frühjahr einen Info-Abend für Interessierte. Man kann sich auch jetzt schon bei Jochen Hänel melden unter 0171 2846 400.

zwischen Universität und potenziellen Arbeitgebern herzustellen. „Eine sehr gute Idee“, lobt Möller, „wir werden die Veranstaltung nächstes Jahr wiederholen.“

Hier kann man Schmied Dagobert bei der Arbeit zusehen.



UN GEMEIN
UMWELTBEWUSST.
MEHR FÜR UNSERE NATUR.

WWW.GWA-ONLINE.DE



Weihnachts- und Neujahrsgruß

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ein unglaublich bewegtes, von Krisen gepägtes Jahr geht zu Ende. Schon im Frühjahr 2022 kam zur Corona-Pandemie noch der Krieg in der Ukraine hinzu, der Klimawandel macht sich massiv bemerkbar, Energieknappheit und Preissteigerungen bekommen wir alle zu spüren. Die Familien haben weniger Geld zur Verfügung, Kinder und auch Senioren leiden darunter. Zukunftsangst, Ungewissheit und täglich neue Hiobsbotschaften setzen uns alle unter Druck, das Gefühl von Normalität ist vielen abhanden gekommen.

Um so mehr bewundere ich diejenigen, die gerade jetzt mit vollem Einsatz für andere da sind. Die sich kümmern, sich engagieren. Die Lehrerinnen und Lehrer, das Kitapersonal, Nachbarn, Ehrenamtliche, Pflegende, die Menschen in Kirchen und Krankenhäusern, Arztpraxen oder Beratungsstellen und viele mehr. Sie zeigen uns täglich aufs Neue, dass wir es schaffen können und wie wichtig Zusammenhalt ist. Viele von ihnen habe ich in diesen Monaten bei ihrer beeindruckenden Arbeit erlebt. Mein tief empfundener Dank geht an sie alle.

Für das neue Jahr steht der Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern ganz oben auf meiner Liste. Eines der Themen, die uns besonders beschäftigen werden, ist das Starkregenmanagement in Fröndenberg, zu dem gleich mehrere öffentliche Termine in Planung sind.

Wie in diesem Jahr, möchte ich Sie auch 2023 wieder persönlich vor Ort treffen, denn die Gespräche, die wir bei meinen monatlichen Terminen in den jeweiligen Ortsteilen geführt haben, waren konstruktiv und hilfreich, vieles davon ist in unsere Arbeit eingeflossen. Gemeinsam können wir das Leben in unserer Stadt noch lebenswerter machen. Ich freue mich darauf!

Neben weiteren Bauten und Modernisierungsmaßnahmen an den Schulen steht 2023 mit dem Bereich Winschotener Straße/Im Stift der nächste Schritt der Innenstadtentwicklung an. Auch in der Verwaltung wird uns eine größere Baustelle beschäftigen – die Digitalisierung des Rathauses nämlich, die einen besseren Bürgerservice ermöglichen wird. Natürlich ist unser Team auch weiter persönlich für Sie da.

Nun stehen die Weihnachtstage vor der Tür und wir haben Zeit zum Innehalten, Nachdenken und Entspannen, damit wir voller Optimismus in das neue Jahr starten können.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie im Namen der Stadt Fröndenberg/Ruhr und auch ganz persönlich von Herzen ein besinnliches und geruhiges Weihnachtsfest und ein friedvolles Jahr 2023!

Sahina Kilitis
Bürgermeisterin



Aufmerksam verfolgten die Schülerinnen und Schüler mit ihren Eltern die Präsentationen der heimischen Betriebe. Viele Interessierte mussten wegen der Erkältungswelle absagen.

Unterstützung beim Übergang von der Schule ins Berufsleben

Familien treffen heimische Ausbildungsbetriebe

Eine spannende, nicht immer einfache Entscheidung: Was will ich werden? Welche Möglichkeiten und Chancen bieten die Betriebe in Fröndenberg? Eindrucksvoll und authentisch präsentierten sich Betriebe und Auszubildende am 22. November bei der FröndenbergAkademie.



Besonders authentisch waren die Berichte von Auszubildenden der teilnehmenden Betriebe.

Eingeladen waren die Jahrgangsstufen 9 und 10 mit ihren Eltern und Erziehungsberechtigten, aber auch die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II waren herzlich willkommen. Organisiert wird die FröndenbergAkademie durch die Wirtschaftsförderung der Stadt Fröndenberg/Ruhr in Kooperation mit der Gesamtschule Fröndenberg. „In Fröndenberg/Ruhr ist das Handwerk breit auf-

gestellt und fest verwurzelt. Schon die Veranstaltung im Jahr 2021 war sehr erfolgreich und wir konnten an den Erfolg des letzten Jahres anknüpfen“, freut sich Wirtschaftsförderin Anna Wehrmann. Sechs Fröndenberger Ausbildungsbetriebe stellten sich vor, berichteten über ihren

Arbeitsalltag und gaben Infos zur Ausbildung wie etwa Vergütung und Weiterbildungsmöglichkeiten. Mit dabei waren das Zentrum für Zahngesundheit Ruhr, die Praxis im Stift, der Schmallenbach Verbund, der Dachdeckerbetrieb Top Deck, Elektro Hering und die Stadtwerke Fröndenberg Wickede. Zur Beratung standen das Jobcenter Kreis Unna, die Agentur für Arbeit Hamm, die Industrie und Handels-

kammer (IHK) zu Dortmund, die Handwerkskammer Dortmund, Kreishandwerkerschaft Hellweg-Lippe und die Werkstatt im Kreis Unna bereit.

Nach den Präsentationen gab es im lockeren Rahmen die Möglichkeit bei einem Stück Pizza und einem kühlen Getränk persönlich ins Gespräch zu kommen. Schon jetzt steht fest: Auch im Jahr 2023 soll es wieder eine Fröndenberg-Akademie geben.

Im alten Bahnhofsgebäude von Fröndenberg

LEVEL UP

- Physiotherapie
- Medizinisches Gerätetraining (ErgoFit)

Ganz neu im Angebot:

- Gerätetraining (Milon)
- Reha-Nachsorge T-Rena

Medizinisches Zentrum für Physio und Fitness
www.levelup.ruhr | info@levelup.ruhr
Level Up GbR | Bahnhofstraße 15 | 58730 Fröndenberg
Tel. 02373 - 3953000 | Mobil 0170 - 6703171

...an **Gesundheit** denken,
Fitness verschenken!

LIFE
Medical Sports Club

- Fitness-gutschein
4 Wochen Training + Trainingsplan + Trainingskarte
49€
- LIFE Wertgutschein
individuell bei uns kombinierbar
ab 10€
- Gesundheits-gutschein
3 Wochen Training + Trainingsplan + Trainingskarte
99€

LIFE Medical Sports Club
Harthaer Platz 1, Fröndenberg (über EDEKA)
Tel. 02373 919 4132 | www.life-froendenberg.de

JÖRG HINZ
GÄRTEN- & LANDSCHAFTSBAU

- ✓ Baum- und Strauchschnitt
- ✓ Gartengestaltung
- ✓ Gartenpflege
- ✓ Pflasterarbeiten

JÖRG HINZ GÄRTNERMEISTER
Westicker Straße 94 • 58730 Fröndenberg
Tel.: 02373 6810331 • www.hinz-galabau.de

www.ukbs.de

UKBS
Ihr guter Nachbar

- Dein Leben.
- Deine Stadt.
- Dein Zuhause.

Mehr als nur ein Dach über dem Kopf.
Deine Wohnung von der UKBS.

UKBS
Friedrich-Ebert-Straße 32
59425 Unna
Tel.: (+49) 2303 28 27-0
E-Mail: info@ukbs.de

- fast 3.000 Wohnungen
- passender Wohnraum für Familien, Paare, Singles und Senioren
- gutes Preis-Leistungs-Verhältnis
- schneller Rund-um-Service

Schmökertipps für die gemütliche Jahreszeit

Es treffen mehrere Gründe zusammen, warum es an der Zeit ist, dass wir mal wieder die Stadtbücherei besuchen und uns neuen Lesestoff mitnehmen sollten. Die Tage werden kürzer, und das gemütliche Kerzenlicht lädt uns zum Kuscheln und Lesen auf dem Sofa ein. In Zeiten von „Digital Detox“ darf das Handy mal dem Buch weichen und unsere Vorstellungskraft wecken. Und – mit einer der wichtigsten Gründe – die Weihnachtszeit stellt viele verlockende Rezeptideen und Geschichten fürs Herz bereit. Doch welche Bücher sollten wir nicht verpassen? Das Team der Stadtbücherei Fröndenberg hat dazu weihnachtliche Leseempfehlungen zusammengestellt.

Weihnachten im Norden

Besonders „hyggelig“ (gemütlich) wird das Weihnachtsfest in nordischer Tradition mit dem Kochbuch **Nordische Weihnacht**. Rezeptautorin Michaela Lühr vom Erfolgsblog „herzelieb“ bereitet in ihrer kleinen Küche im hohen Norden, nicht weit von der dänischen Grenze, alle Gerichte mit viel Liebe und „Hyggeligkeit“, eben typisch skandinavisch-gemütlich zu. 50 Rezepte wecken mit „Grünkohl Holsteiner Art“ oder „Festlicher Kartoffel-Lauch-Suppe“ Weihnachtsstimmung und Sehnsucht nach dem Norden. Zu den traditionellen Rezepten erzählt die Autorin von kleinen Anekdoten und Bräuchen.

Sterne glitzern auch im Schnee

Ein Rundum-Sorglos-Paket ist dieser kleine, gefühlvolle Weihnachtsroman, denn er enthält nicht nur eine bezaubernde Geschichte, sondern auch einen Adventskalender mit Koch-, Back-, Deko- und Bastelideen im Anhang. Das Buch ist zudem schnell gelesen.

Weihnachtsanekdotchen



Wer es lieber spannend und geheimnisvoll mag, der sollte zu Weihnachtsanekdotchen von Gaby Kaden greifen. Die bekannte Krimi-Autorin hat in ihrer Heimat einige wahre Geschichten gesammelt, dem Volk vom Mund abgeschaut und mit Fantasie, Humor und „Lokalkolorit“ aufgefüllt.

Ein ganzes Herz voll Weihnachten



Wem köstliche Rezepte in einem Buch nicht ausreichen, der bekommt in diesem Kochbuch gleich schöne Geschichten mitserviert. 14 bekannte Autorinnen haben ihre berührendsten Weihnachtsgeschichten aufgeschrieben und ihre festlichsten Rezepte dazu gesammelt. So z.B. die Geschichte der kleinen Johanna, die an Weihnachten das Geheimnis von warmen Pfeffernüssen und Freundschaft erfährt. Hier erwartet uns Genuss für Gaumen und Seele.

Zauberhafte Rezepte



Wer besonders fantastische Rezepte sucht, sollte ein Blick in Zauberhafte Weihnachten wie bei Harry Pot-

ter werfen. Mit dem Buch holen wir uns das Weihnachtsfest wie in der Welt des jungen Zaubereischülers nach Hause. Neben dem bekannten Butterbier finden wir Rezepte für Preiselbeersauce, Plumpudding oder buttrige Erbsen – wem würde da nicht das Wasser im Munde zusammenlaufen? Mit diesem Kochbuch wird Weihnachten zauberhaft!

Weihnachten in der kleinen Buchhandlung

Alle Jahre wieder ... ein neuer atmosphärischer Weihnachtsroman von der „Queen of Christmas“ Jenny Colgan. Wir werden vom vierten Band der „Happy Ever After-Reihe“ in das festlich geschmückte Edinburgh entführt. Der SPIEGEL-Bestseller handelt von einer stimmungsvollen Geschichte um das schönste aller Feste, die Magie von Büchern und das Glück der Freundschaft. Wie schon die Vorgänger stimmt uns auch dieses Buch voller Heiterkeit und Gefühl auf die festliche Jahreszeit ein.

Karpfen, Kerzen, Kohleofen

An jedem Adventstag einen Weihnachtskrimi aus dem Ruhrpott – hier ist Schluss mit besinnlicher Weihnachtszeit, kitschigen TV-Filmen und säuselnder Radiomusik. Die 24 Kurzkrimis handeln von Mord, Meuchelei, Entführungen und Betrug. Im gesamten Ruhrgebiet von Wesel bis Hamm, von Marl bis Hagen, in Duisburg, Dortmund, Essen und Bochum entpuppen sich Ruhrpottler als Mörder, Banditen und Verbrecher. Ein herrlicher Gruseleffekt unter dem Weihnachtsbaum.

Wünsche werden wahr



Die vier Hauptprotagonistinnen Luise, Helga, Annabel und Marie aus der abgeschlossenen Trilogie kehren für eine weihnachtliche Sonderausgabe zurück. Die Wunder Frauen lassen sich über die Schulter schauen, wie es ihnen mittlerweile geht. In dem Buch spielt die Handlung im Jahr 1991, natürlich zur Weihnachtszeit, in Leutstetten. Die vier Frauen sind im Lauf der Jahre zu Müttern und sogar Großmüttern geworden und ihre Freundschaft hat alles überdauert. Ein winterliches Wiedersehen mit den Wunder Frauen und für Fans absolut empfehlenswert!

Weihnachtsbacken mit Ross Adventszeit ist Backzeit! Diese unbestreitbare Aussage setzt Ross Antony mit leichten Backrezepten von Zimt-Brownies über Lebkuchen-Mango-Torte bis hin zu Trüfeln um. Ob beeindruckende Back-Kreationen oder doch die Klassiker: Ross Antony hat mit seinem neuen umfangreichen Backbuch jeden Geschmack getroffen. Selbst seine Lieblings-Drinks für eine gelungene Weihnachtsfeier finden Platz in dem ansprechend gestalteten Exemplar.



In der Stadtbücherei warten noch viele weitere weihnachtliche Bücher auf Groß und Klein.



Keine Kohle, sondern Salz auf der Ruhr: Neben dem schwarzen Gold wurde hier auch das weiße verschifft.

Beschilderung soll an den historischen Salzhafen in Langschede erinnern

Der Salzhafen in Langschede war in der Zeit von 1780 bis 1800 ein wichtiger Umschlagplatz für das in der Saline Unna-Königsborn gewonnene Salz, das auf dem Landweg nach Langschede transportiert und dann auf der Ruhr weiter bis nach Klev verschifft wurde. Die Kohle für das Salzsieden kam zum Teil aus der Zeche in Strickherdicke.

eine weitere touristische Aufwertung von Langschede. Der Ausschuss für Kultur, Tourismus, Stadtmarketing und Städtepartnerschaften der Stadt Fröndenberg hat nun dem Antrag und einer Finanzierung von 3.000 Euro im Rahmen des Bürgerbudgets zugestimmt (siehe auch Bericht auf Seite 11).

„Hafenfest“ zur Einweihung der neuen Schilder möglich

Um die Bedeutung des Salzweges für Langschede und den Fröndenberger Westen in Erinnerung zu halten, hatte die Stadtteilkonferenz West e.V. im Oktober den Antrag gestellt, mit einer entsprechenden Beschilderung wie beispielsweise an den alten Zechenstandorten („Frohe Ansicht“ am Thabrauck) auf die Geschichte hinzuweisen. Neben dem historischen Aspekt sei dies auch

„Wir freuen uns außerordentlich über diese schnelle Entscheidung und bedanken uns ganz herzlich bei allen Ratsmitgliedern und der Bürgermeisterin Sabina Müller. Das ist ein tolles Weihnachtsgeschenk“, so Dr. Andreas Hennemann, Vorsitzender der Stadtteilkonferenz West. Dort denkt schon mal über ein „Hafenfest“ zur Einweihung der geplanten Beschilderung nach.



Der Verlauf der Ruhr auf einer historischen Karte um 1800.

IMPRESSUM

Fröndenberg Ausblick

Herausgeber: Stadt Fröndenberg/Ruhr

Verlag: Horschler Verlagsgesellschaft mbH, Unna

Redaktion: Carmen Möller-Sendler (v.i.S.d.P.)

Anzeigen: Claudia Camisa + Carmen Möller-Sendler | Horschler Kommunikation GmbH

Anschrift von Verlag, Redaktion und Grafik: Friedrich-Ebert-Straße 19 | 59425 Unna | Tel.: 02303 25422-0 | Fax: 02303 25422-22

Druck: Druck Verlag Kettler GmbH, Robert-Bosch-Straße 14, 59199 Bönen

Erscheint 2-mal pro Jahr | Auflage: 10.200 Exemplare

Fotos: Horschler Kommunikation GmbH | Stadt Fröndenberg/Ruhr | Kreis Unna | privat | istock | u. a.

Keine Gewähr für unaufgefordert eingesandte Manuskripte oder Fotos. Der Abdruck von Veranstaltungshinweisen ist kostenlos.

Abdruck und Vervielfältigung redaktioneller Beiträge und Anzeigen bedürfen der ausdrücklichen Zustimmung des Verlages.

Haben Sie Fragen oder möchten Sie einen Termin vereinbaren?

www.jobcenter-kreis-unna.de

FROHE WEIHNACHTEN!

SPD Soziale Politik für Dich.



Udo Hennes/Hellwegger Anzeiger

„Gutes tun“ für Flutopfer, die Tafel, Schulkinder und Co.

Bei der Flutkatastrophe im Sommer 2021 packten alle gemeinsam mit an.

Bürgerstiftung hilft vielfältig

„Gutes tun“ – der Name der Bürgerstiftung für die Kommunen Fröndenberg, Kamen und Holzwickede ist Programm: Nach einem coronabedingt schwierigen Start konnten 2021 und 2022 bereits viele Hilfsaktionen und -projekte umgesetzt werden. So wurden auch in der Stadt Fröndenberg/Ruhr einige gute Taten mit den Stiftungsgeldern realisiert.

Soforthilfe für Flutopfer

„Die Hauptanliegen der Stiftung sind, jungen Menschen Perspektiven zu geben, Benachteiligten zu helfen, das Miteinander zu fördern sowie in Notsituationen schnell zu helfen“, fasst Frank Röhr, Bankkaufmann und Vorstandsmitglied bei der Sparkasse Unna-Kamen, zusammen. Wie gut die unbürokratische Soforthilfe funktioniert, hat die Bürgerstiftung bereits eindrucksvoll

unter Beweis gestellt. „Fröndenberg hat die Flutkatastrophe im Sommer 2021 hart getroffen, Familien standen vor den Trümmern ihrer Existenz“, erinnert sich Röhr. „Für die Bürgerstiftung war sofort klar, dass wir helfen. So haben wir unmittelbar nach dem Starkregenereignis eine Spendenaktion ins Leben gerufen.“ Dabei kam eine Summe zusammen, die alle Erwartungen weit übertrafen hat – Privatpersonen, Firmen und Vereine spendeten insgesamt mehr als 105.000 Euro. 24 Familien in Fröndenberg konnten von der Soforthilfe profitieren. Die Hilfe für ukrainische Geflüchtete ist vielen Bürgerinnen und Bürgern und somit auch der Stiftung eine wichtige Herzensangelegenheit. „Nachdem wir der Tafel 2021 gemeinsam mit weiteren Frönderberger Unternehmen den Wunsch eines neuen Auslieferungs-

fahrzeuges erfüllen konnten, haben wir die Unterstützung der laufenden Arbeit 2022 fortgesetzt“, so Frank Röhr. Denn während die Nachfrage bei der Tafel aufgrund der ukrainischen Geflüchteten steigt, sinkt gleichzeitig die Spendenbereitschaft. Die Tafel muss jedoch bis zu 200 Ukrainerinnen und Ukrainer sowie 100 weitere Kunden versorgen und kann daher jede Hilfe gebrauchen. Mehr als 2.000 Euro hat die Bürgerstiftung für die Ukrainehilfe zur Verfügung gestellt.

Förderung der „Kleinen“

Die Unterstützung von Kindern und Jugendlichen ist ebenfalls ein wichtiger Punkt, den sich die Bürgerstiftung auf die Agenda geschrieben – und auch bereits in die Tat umgesetzt hat. 1.000 Euro kamen der Arbeit der Diakonie zugute, die sich mit ihrer Initiative „Bildungstafel“ dafür einsetzt, dass alle Schüler qualitativ hochwertige Schulmaterialien erhalten. 2022 unterstützte die Bürgerstiftung zudem eine ganze Projektwoche mit allen Frönderberger Schulen, bei der klassenübergreifend im Bereich Video zusammengearbeitet wurde.

So erhielten die Schülerinnen und Schüler der dritten bis sechsten Klasse unter Anleitung von Profis Einblicke in die Arbeit mit Tablets. „Dabei ging es sowohl darum, das Auge für interessante Motive zu schärfen als auch um die technische Umsetzung“, sagt Frank Röhr. Organisiert wurde das Ganze durch den Arbeitskreis Frönderberger Schulen.

Im Bereich Bildung will die Bürgerstiftung auch in Zukunft ihr Profil schärfen. Eine Idee, die derzeit noch in den Kinderschuhen steckt, ist die Vermittlung von Lesepatenschaften. „Hierfür suchen wir keine Geld-, sondern ‚Zeitspenden‘ von Menschen, die Kindern aus Büchern vorlesen“, erklärt Röhr. Ziel dabei ist es, Kinder mit Sprachdefiziten zu unterstützen und voranzubringen. Für weitere Projekte im Bereich Bildung und darüber hinaus sucht die Stiftung immer neue Mitstreiter und Ideengeber. „Nachdem Corona uns anfangs stark ausgebremst hat, wollen wir jetzt mit neuem Schwung Projekte ins Leben rufen“, sagt Frank Röhr.

Über die Stiftung

Im Dezember 2019 ist die Stiftung „Gutes tun“ an den Start gegangen. Unter ihrem Dach werden drei Spendentöpfe verwaltet: Fröndenberg, Holzwickede und Kamen. Ab 250 Euro können Privatpersonen Projekte direkt vor der Haustür unterstützen. Unternehmen haben ab 1.000 Euro die Möglichkeit, Stifter zu werden. „Die Spenden fließen zu 100 Prozent in die Projekte der jeweiligen Region“, versichert Röhr.

Kontakt

Stiftung „GUTES TUN“
 c/o Sparkasse UnnaKamen
 Bahnhofstraße 37
 59423 Unna
 info@gutes-tun-stiftung.de
 02303 104 1736
 www.gutes-tun-stiftung.de
 Spendenkonto Sparkasse UnnaKamen:
 IBAN DE65 4435 0060 1415 1617 18



Die Bürgerstiftung unterstützte auch die Video-Projektwoche.



Udo Hennes/Hellwegger Anzeiger

Dank der Spenden, die unter anderem von den Bürgerstiftung kamen, konnte die Tafel auch die neuen Kunden aus der Ukraine versorgen.



DIE ALLIANZ AUTOVERSICHERUNG

Kein Auto ist wie Dein Auto!

Helge Rosenstengel
 Allianz Agentur
 Alleestr. 10
 58730 Fröndenberg/Ruhr
 ☎ 0 23 73.73 04
 helge.rosenstengel@allianz.de

WWW.ROSENSTENGEL-ALLIANZ.DE

WERDE FAHRPROFI!



Alleestr. 18 | 58730 Fröndenberg
 Bodelschwinghstr. 40 | 58706 Menden
 Büro 02373 - 72251
 Handy 0171 - 7012340
 www.fahrschule-plassmann.de

Michael Hinrichs
Kfz-Meisterbetrieb

- Wartung / Reparatur aller Marken
- HU / AU 3x wöchentlich
- Zahnriemenwechsel
- Klimaanlage
- Wartung / Reparatur

- Mietwagen
- Unfallreparaturen
- Räderservice & einlagern
- Motor- / Getriebeinstandsetzung

58730 Fröndenberg • Westicker Str. 48-52
 ☎ 02373/17 444 71 • kfm.michahinrichs@gmail.com

Erstellung eines digitalen
 Wartungsnachweises*
 bei Inspektionen!
*nicht vorhanden

Das Neue
Hotel Am Park

★★★ Ihr Zuhause in Fröndenberg!

Bei uns sind Ihre Gäste und Geschäftskunden gut aufgehoben!

Ruhrstraße 18,
 58730 Fröndenberg/Ruhr
 Telefon 02373/17 406-0
 info@das-neue-hotel-am-park.de
 www.das-neue-hotel-am-park.de



Veranstaltungskalender von Dezember bis Juni

DEZEMBER

noch bis 23. Dezember 2022

Ausstellung Good Old Stuff
ART-isotope Hof Sümmernann



29. Dezember 2022

Silvesterkonzert
„Von Madrid nach Wien“
Neue Philharmonie Westfalen
Feuriger Rhythmus trifft Wiener Schmäh. Mit Auszügen aus Bizets „Carmen-Suite“, Manuel de Fallas glühendem „Feuertanz“ und Melodien der Wiener Strauß-Familie. Aula Gesamtschule Fröndenberg, 19 Uhr
Tickethotline: 02373 976 151

Spannende Ausflugsziele in der Region

Krisen und Veränderungen führen dazu, dass sich der Mensch wieder Altbewährtem zuwendet. Statt weiter „groß“ zu denken, findet ein Rückzug ins Bekannte und in die Heimat statt – das gibt Sicherheit. Die neue Ausgabe des Jahrbuchs des Kreises Unna geht genau auf diese – unsere – Heimat ein. Was hat die Region zu bieten? Wo können wir Zeichen vergangener Zeit direkt vor der Haustür entdecken? Viele Ausflugstipps und Attraktionen warten im gesamten Kreisgebiet auf Reiselustige, Wissbegierige und Geschichtsliebhaber. Das Jahrbuch „Historische Ausflugsziele im Kreis Unna“ ist ab sofort im Buchhandel zum Preis von 13,90 Euro erhältlich. ISBN 978-3-944430-20-1



FEBRUAR

11. Februar 2023

Walther & Treyz
Contemporary Folk Music
Kulturschmiede, 20 Uhr
Tickets: www.proticket.de/veranstaltung/17679-walther-treyz

noch bis 15. Februar 2023

Ausstellung „Zufluchtsorte“
Maria Ficnar
Rathaus Galerie

MÄRZ

10. März 2023

Thomas Matiszik
Autorenlesung mit Musik
Stadtbücherei, 19 Uhr
Tickethotline: 02373 172 3589
Der Krimiautor aus Holzwickede liest aus seinem 2022 erschienenen, humorvollen Roman mit autobiografischen Zügen „Finger weg – Das Handbuch für den ungeschickten Mann“.

Astrid Plötner lebt in Unna und arbeitet seit einigen Jahren als freie Autorin. Die Krimiautorin liest aus ihrem neuesten und 5. Fall der Krimi-Serie „Ruhrpott-Connection“, der am 8. November 2022 erschienen ist. Die spannenden Fälle der Ermittler Maike Graf und Max Teubner haben einen starken lokalen Bezug zu Unna. Im neuesten Fall geht es um organisierten illegalen Antikenhandel. Die Recherchen der Ermittler führen bis in eine Totenstadt am Nil ... Die Lesung ist ein Muss für alle Krimifans aus dem Kreis Unna.

28. – 30. April 2023

Fröndenberg karibisch
Marktplatz Fröndenberg

29. April 2023

Vocality – Trio + Trio
Vocal-Jazz



Kulturschmiede, 20 Uhr

Ein Leben ohne Jazz ist denkbar, aber nicht sinnvoll – findet Oliver Gies, Kopf der A-cappella-Combo „Maybebop“. Um seiner heimlichen Leidenschaft zu fröhnen, hat er eine Gruppe fantastischer Musiker um sich versammelt. Drei Stimmen treffen auf drei Instrumentalisten: Trio + Trio. Vocality.

MAI

7. Mai 2023

Volksradfahren

12. Mai 2023

Comedy: Tim Becker
Die Puppen die ich rief
Kulturschmiede, 20 Uhr
Tickethotline: 02373 976 151

7. Mai 2023

Kammerkonzert mit Ariadne Daskalakis (Violine) und Junko Shioda (Klavier)
Stiftskirche, 18 Uhr

Eines der besten Cafés Deutschlands

Anna-Lena und Johanna Schultz: Die beiden Schwestern stecken hinter dem Fröndenberger Café „Törtchenschmiede.“ Seit kurzem gehört die „Törtchenschmiede“ nun zu den 500 besten Cafés und Röstereien in Deutschland 2022. Das Food-Magazin „Der Feinschmecker“ kürt jedes Jahr die besten Food-Locations in Deutschland. Dieses Jahr wurden auch Anna-Lena und Johanna Schultz mit ihrer „Törtchenschmiede“ in die Liste aufgenommen. „Wir sind super dankbar und stolz und freuen uns riesig“, sagen die Bäckerinnen zu der Auszeichnung. In ihrem Café in Fröndenberg bieten die Schwestern Frühstück, Torten und Törtchen und für den Außer-Haus-Betrieb sogenannte „Törtchenkisten“ an, die mit verschiedenen Leckereien gefüllt sind.



JUNI

4. Juni 2023

Familienkonzert:
Peter und der Wolf
Aula Gesamtschule Fröndenberg, 16 Uhr
Tickethotline: 02373 976 151

11. Juni 2023

Jazzkonzert:
Racotta & Friends
Stiftskirche, 18 Uhr

22. Juni 2023

CARA – Irish Folk



Kulturschmiede, 19 Uhr

Tickets: www.proticket.de/veranstaltung/17680-cara-2023

Den aktuellen Veranstaltungskalender finden Sie auch im Internet:
www.froendenberg.de/veranstaltungen

Rennradmuseum trotz Winterpause „in Bereitschaft“

Das Rennradmuseum am Marktplatz macht Winterpause und startet wieder am 15. April 2023. Das Team hält sich aber bereit, falls Gruppen oder auch Einzelpersonen eine Führung wünschen.

Bitte frühzeitig anmelden:
info@rennradmuseum.com, 02373 919 2111 (AB) und Bernd-Friedrich Kern unter 0177 510 4718.



21. Januar 2023

Kulturschmiede, 20 Uhr

BERLIN 21 - STREETWORKERS

2021 war die Formation „Pure Blues!“ um den Schlagzeuger Torsten Zwingenberger die musikalische Überraschung im Programm von Kultur für Uns. Da lag es auf der Hand, dass es bald eine weitere Zusammenarbeit geben soll, und so haben sich die Programmgestalter von KfU aus dem Angebot von Torsten Zwingenberger für das Projekt „BERLIN 21 – STREETWORKERS“ entschieden. Seit 2013 spielen Torsten Zwingenberger (Schlagzeug), Lionel Haas (Piano), und Martin Lillich (Bass) gemeinsam unter dem Namen BERLIN 21, benannt nach dem früheren Postzustellcode 1000 Berlin 21 (= Moabit & Tiergarten). Wegen der Auftrittsverbote in der Corona-Pandemie entschlossen sich die drei auf öffentlichen Plätzen im früheren 1000 Berlin 21 Straßenmusik zu machen. Hierbei trafen sie den Gitarristen Alexey Wagner, mit dem sie das Projekt „BERLIN 21- STREETWORKERS“ entwickelten und ergänzten das Trio-Repertoire der Eigenkompositionen von „BERLIN 21“ um jede Menge soulig-funkige, bekannte Stücke unter anderem von Stevie Wonder, Sting, Bob Marley, Beatles, Yellow Jackets und Jonathan Butler. Im Programm sind viele Lieblingssongs der urbanen Baby Boomer-Generation. Zu besonderen Anlässen – so auch in Fröndenberg – verstärkt sich das Quartett mit der markanten und persönlichkeitsstarken Stimme von Tamir Cohen, der sich von Stevie Wonder, Whitney Houston, George Benson, Luther Vandross, Ella Fitzgerald, Sarah Vaughn, Nat King Cole, Amy Winehouse und Billie Holiday inspirieren lässt. Tamir tourte ebenso wie seine Streetworkers-Kollegen schon mit verschiedensten Bands über den Erdball.

Alle Veranstaltungsorte

Gesamtschule Fröndenberg
Im Wiesengrund 7
58730 Fröndenberg/Ruhr

Stadtbücherei
Markt 7
58730 Fröndenberg/Ruhr

Kulturschmiede
Ruhrstraße 12
58730 Fröndenberg/Ruhr

Hof Sümmernann
Von-Steinen-Straße 1
58730 Fröndenberg/Ruhr

Rathaus Galerie
Bahnhofstraße 2
58730 Fröndenberg/Ruhr

Himmelpark
Ruhrstraße 14
58730 Fröndenberg/Ruhr

Rennradmuseum
Am Markt 9
58730 Fröndenberg/Ruhr

Stiftskirche
Kirchplatz
58730 Fröndenberg/Ruhr



Wir machen Ihre Geräte fit für die Gartensaison
Inspektion für alle Marken zum Festpreis

WAS WIR BIETEN:

Auch als Geschenkgutschein erhältlich!

- ✓ Geschultes Fachpersonal
 - ✓ Werkstatt mit Sonderwerkzeugen und Diagnosesoftware
 - ✓ Original-Ersatzteile für höchste Qualität, Sicherheit, Lebensdauer und Leistung
 - ✓ Praktischer Hol- und Bring-Service zum geringen Aufpreis
- Rufen Sie uns an, um einen Abholtermin zu vereinbaren!

AGRAVIS
TECHNIK

AGRAVIS Technik
Linne-Lippe GmbH
Ruhrstraße 19, 58730 Fröndenberg
Telefon 02373 97780
www.agravis-technik.de

Samuel Rütting
Ambulante Gesundheits- und Krankenpflege

Winscholener Straße 8 • 58730 Fröndenberg
Telefon 02373 - 974960

Ihr Pflegedienst in Fröndenberg!
info@agk-ruetting.de • www.agk-ruetting.de

GesundheitsCoachingDegenhardt

Coaching • Reiki • Hypnose • Firmengesundheit • Seminare
Entspannungskurse mit Krankenkassenzuschuss
Terminvergabe telefonisch unter 02373-7608844
Karl-Wildschütz-Str. 1 • Fröndenberg
www.gesundheitscoaching-degenhardt.de

Wir wünschen entspannte Weihnachten und alles Gute für 2023!

AGRAVIS
TECHNIK

AGRAVIS Technik
Linne-Lippe GmbH
Ruhrstraße 19, 58730 Fröndenberg
Telefon 02373 97780
www.agravis-technik.de

Jochen von Nathusius über die „Geschichte der Stadt Fröndenberg/Ruhr“

Zwei Bände voller Leben und mit vielen spannenden Ereignissen

Lassen Sie sich nicht abschrecken: Die beiden Bände mit der Geschichte Fröndenbergs haben zwar über 1000 Seiten, umfassen 13.000 Jahre und bringen mehr als drei Kilo auf die Waage – aber was drinsteht, ist das pralle Leben und alles andere als langweilig.

Der Stadtarchivar Jochen von Nathusius hat sich dafür büchstablich durch Berge von Material gearbeitet, das viele begeisterte Menschen zusammengetragen haben, und war von dieser Vielfalt fasziniert. Herausgekommen ist ein lebendiges Werk, das ebenso unterhaltsam wie informativ ist und viel über die Menschen vor Ort erzählt, aber auch Übergeordnetes in Deutschland, in Europa, in der Welt nicht aus dem Auge verliert. Dem Ausblick Fröndenberg beantwortet

der Experte in Sachen Stadtgeschichte Fragen zu seiner Arbeit.

Welches Kapitel wird wohl ein zehnjähriges Schulkind besonders interessieren?

In unterschiedlichen Kapiteln steht, wie Kinder früher gelebt haben und wie „Schule gehalten“ wurde. Und das „früher“ beginnt bei zehnjährigen Mädchen und Jungen natürlich ganz woanders als bei 80-Jährigen. Eventuell auch die Kapitel zur Früh- und Vorgeschichte von Michael Becker mit Ausgrabungen und Funden aus der Steinzeit etc. und vielleicht das Kapitel mit der frühen „Landesherrschaft“, also als Ritterburgen noch richtig „in Betrieb“ waren.

Was hat Sie beim Bearbeiten des Materials am meisten fasziniert?

Einerseits die Kontinuität vieler

Dinge in Stadt und Land trotz Wechsel der politischen Rahmenbedingungen vom Kaiserreich bis zur jungen Bundesrepublik. Andererseits die Weisheit, dass nichts so konstant ist wie der ständige Wandel in der Gesellschaft, was oft erst im Rückblick auf „früher“ klar wird.

Haben Sie während der Arbeit an den Büchern selbst noch etwas gelernt? Und was?

Tatsächlich hatte ich mich vorher für bestimmte Zeitabschnitte oder Abläufe nicht so interessiert, wie es jetzt für die Bücher notwendig war, z. B. das Thema „Krankenhäuser in Fröndenberg“ oder das Vereinswesen. Da habe ich vieles dazugelernt.

Was unterscheidet den „Homo Froendenbergensis“ von den übrigen Bewohnern der Region?

Nicht Wesentliches, wie ich

meine. Jeder und jede vor Ort hat große Stärken, die als typisch westfälisch gelten – und manche menschlichen Schwächen, wie sie jede und jeder eben auch hat. Bodenständigkeit, Heimatverbundenheit, Beharrlichkeit, Ehrlichkeit kontrastieren mit einem gewissen Mangel an Flexibilität, einer gewissen Sturheit und bis weit in das 20. Jahrhundert hinein mit einem recht engen Konfessionsdenken. Beeindruckt hat mich der Mut, anders als an anderen Orten, Ende der 1960er Jahre das Experiment „Gesamtschule“ zu starten, wenn auch die Agierenden (Schulpersonal wie Architekten und Didaktiker) zum großen Teil von außen kamen.

Fröndenberg hat das ausgehalten, teilweise durchlitten und kann heute stolz auf das Erreichte sein.

Band 2 endet im Jahr 1985. Wann kommt Band 3?

Band 3 wird in 2023 Stück für Stück entstehen und hoffentlich zu Weihnachten unter dem Baum liegen.

Die „Geschichte der Stadt Fröndenberg/Ruhr und ihrer Stadtteile“

Band 1: Von den Anfängen bis 1945

ISBN 978-3-944430-15-7, 30 Euro (erhältlich im Stadtarchiv Fröndenberg, Kontakt: 02373 976-146 und auf www.hoerschler.eu/verlag)

Band 2: Vom Kriegsende 1945 bis 1985

ISBN 978-3-944430-18-8, 30 Euro (erhältlich im Buchhandel und auf www.hoerschler.eu/verlag)



Jochen von Nathusius

Jochen von Nathusius (*1957) war in seinem früheren Leben nach Abitur und Bundeswehrzeit Buchhändler in Marburg, Düsseldorf, im Siegerland und in Meschede. Er studierte ab Frühjahr 2002 im Fernstudium Archivwissenschaft (Dipl.-FH) in Potsdam und ist seit Herbst 2002 Stadtarchivar in Fröndenberg und zugleich Ansprechpartner für die örtliche historische Bildungsarbeit in Kindergärten, Grundschulen und Gesamtschule. Er ist Dozent für VHS-Kurse und ehrenamtlich Prädikant und Vorsitzender der evangelischen Kirchengemeinde Fröndenberg und Bausenhagen. Er und seine Frau sind Eltern von vier erwachsenen Kindern und wohnen seit 2016 in der Fröndenberger Innenstadt.



Fröndenberg hat mindestens 49 Lieblingsplätze

Ein Lieblingsplatz ist ein Ort, an dem man die Seele baumeln lässt, mit den Gedanken abschweift, tief durchatmet und sich das Herz zu Hause fühlt. Jeder hat diesen einen persönlichen Lieblingsplatz, dessen Besonderheit nur in seinem oder ihrem Auge liegt. Diesen Blick aus dem Auge des Betrachters galt es für die Teilnehmer des Fröndenberger Fotowettbewerbs einzufangen.

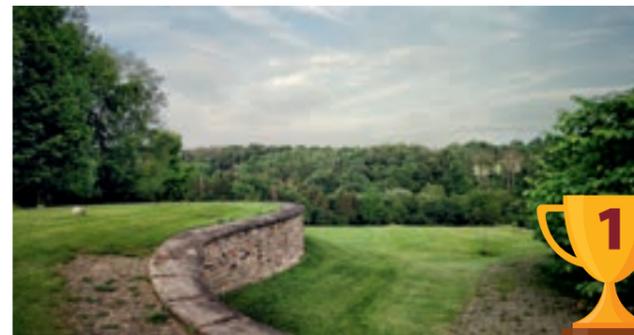
Unter dem Motto „Lieblingsplätze in Fröndenberg/Ruhr“ nahmen 49 Laien- und Hobbyfotografen an dem diesjährigen Fotowettbewerb teil. Der Wettbewerb lief über den Sommer, danach folgte die schwierige, aber auch sehr schöne Aus-

wahl der zehn besten Fotografien. Die buntgemischte Jury bestand aus Bürgermeisterin Sabine Müller, Feuerwehrfrau Susanne Ströwer, Hans-Peter Reeske vom Freibadverein Dellwig, Bürgerschützen Marc Plassmann und Schülersprecherin Mara Allhoff. Die eingereichten Fotos wurden der Jury ohne Nennung des Fotografen oder der Fotografin präsentiert. In zwei Auswahlrunden kamen jeweils die Fotos mit den meisten Stimmen weiter. Erst ganz am Schluss, als die ersten zehn und die Plätze 1 bis 3 feststanden, stellte sich heraus, wer den Wettbewerb gewonnen hatte: Hobbyfotograf Maik Müller. Die Gewinner-Lieblingsplätze auf den Plätzen 1 bis 3 in Fröndenberg sind der Golfplatz, der Wald und die Kettenschmiede. Die zehn besten Bilder wurden mit einer Ausstellung in der Rathausgalerie bis Anfang November geehrt, danach durften die begeisterten Teilnehmer ihre großformatig auf Leinwand

gedruckten, mit Holz gerahmten Fotos mit nach Hause nehmen. Gewinner Maik Müller wurde bei der Vernissage bekanntgegeben und konnte sich mit seinen Motiven „Golfplatz“ und „Wald“ gleich über zwei Platzierungen freuen. Die Aufnahme vom Wald hat er sogar mit seinem Handy gemacht und war total überrascht, dass er gleich zweimal auf dem Treppchen gelandet ist. Der dritte Platz ging an Dieter van Riel. Auch die anderen 39 eingereichten Fotos bekamen mittels eines Monitors bei der Ausstellung ihre persönliche Bühne. Wer die Teilnahme am Wettbewerb oder die Ausstellung verpasst hat, braucht nicht traurig sein, sondern kann sich stattdessen auf das nächste Jahr freuen. Das Thema des Fröndenberger Fotowettbewerbs 2023 wird „Fröndenberg/Ruhr bei jedem Licht“ sein. Auch hier darf man wieder gespannt sein, welche tollen Momente mit der Linse eingefangen werden.



Maik Müller „Wald“



Maik Müller „Golfplatz“



Dieter van Riel „Kette 2“

Stefan Krebber
Gartenbauliche Dienstleistungen aus Meisterhand

Gartenpflege, Baumfällungen und Baumschnitt per Seilklettertechnik, Baumstumpf-Wurzelfräsdienst

Eigener Hubsteiger bis 30 m

S. Krebber
Hirschberg 7 • 58730 Fröndenberg • Telefon: 02373 9170224
www.gartenservice-rundum.de

ULMKE PLANEN

Qualität mit Maß

Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Ulmke Autoplanen KG
Westcker Str. 62
58730 Fröndenberg

For: 0 23 73 - 700 70
Fax: 0 23 73 - 779 69

info@ulmke-autoplanen.de
www.ulmke-autoplanen.de

+ PLANUNG
+ BERATUNG
+ BAULEITUNG
+ PROJEKTSTEUERUNG
+ WOHNUNGSBAU
+ GEWERBEBAU
+ INDUSTRIEBAU

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr.

LSA +
LITFAHRT BOMBE ARCHITECTEN

BAHNHOFSSALLEE 1 • 58730 FRÖNDENBERG
Tel.: 02378 - 910032 • info@LSAP-Architekten.de
www.LSAP-ARCHITEKTEN.de

Frohe Weihnachten
und alles Gute für
das Jahr 2023



 **CDU** Stadtverband
Fröndenberg/Ruhr

www.cdu-froendenberg.de

Nah an den Menschen.

Uns Passion für Handwerk und Industrie:

**Bauunternehmung
H. Hilje GmbH
Meisterbetrieb**

Hoch- und Tiefbau
Stahlbetonbau
Trockenbau
Klinkerbau

Egal ob Umbau, Sanierung oder Neubau
bei uns sind Sie an der richtigen Adresse!

Tel: 0 23 77 / 78 71 76
E-mail: info@hilje-bau.de - Web: www.hilje-bau.de

ENTEGRO
PROFESSIONAL SYSTEMS



Jobs mit Sicherheit
und Zukunft. Bau mit
an der Energiewende.

Jetzt bewerben: www.entegro.eu/karriere

Wir freuen uns auf:
Elektroniker, Mechatroniker, Anlagen-
mechaniker, Servicetechniker, Kon-
strukteure, Bauarbeiter und ähnliche
Berufsbilder. Auch Quereinsteiger
sind bei uns willkommen!

Hallo Klappe für sichere Jobs gesucht!
ENTEGRO ist ein führender regionaler Anbieter für Photovoltaik-Anlagen.
Gemeinsam finden wir Lösungen, die unsere Welt auf schlaue Art CO2-
freier machen. Wer kommt zu die Energiewende mit? Mitgestalten.

Heizölhandel Zarges
Inh. Juliane Rippel

zuverlässig - schnell - kundennah

Unnaer Straße 62
58730 Fröndenberg-Strickherdicke
Tel. (02387) 20 31 - Mobil (0160) 44 51 888
E-Mail: juliane.rippel@web.de
www.heizoel-zarges.de

Gemeinsam
schmieden wir
die Zukunft.

Westfälisches
**Ketten-
Schmiedemuseum**
Fröndenberg / Ruhr

**Wir suchen
Mitstreiter!**

Glück auf! Wir begrüßen Sie gerne sonntags
von 10 bis 17 Uhr. Schmiedevorfürungen
finden an jedem 1. + 3. Sonntag im Monat statt
www.freu-dich-auf-froendenberg.de

Kunstkirche in Warmen ist ein voller Erfolg

Raum für neue Ideen



Das Lichtboot ATMOS projizierte bis zum 27. November ein besonderes Lichtspiel in Form von Spiralen an das Gewölbe der Kunstkirche in Fröndenberg-Warmen und schuf so ein ganz neues Raumerlebnis in dem ehemaligen Gotteshaus. (Foto: Dieter van Riel; Installation/Inszenierung: Christiane Kling, Klingdesign)

Eine Kirche wie aus einer Fantasie-Unterwasserwelt: Die Kunstkirche in Fröndenberg-Warmen war bis vor kurzem ein Hafens für das Lichtboot ATMOS. Die Kunstinstallation ist ein Beispiel von vielen, das zeigt: Die Kunstkirche ist ein voller Erfolg und ein Gewinn für die Gemeinde. Auch nächstes Jahr hat der Kunstverein wieder viel vor.

Bis Ende November konnte man die Kunstkirche mit einem ganz anderen Eindruck erleben. Inmitten des abgedunkelten Gebäudes stand das Lichtboot ATMOS, eine Kunstinstallation der Künstlerin Christiane Kling aus Soest. Drehende Lichtkegel und Spiralen an Deck des Bootes verwandelten das Kirchengewölbe in ein futuristisches Raumerlebnis – ein Mix aus Sternenhimmel und verwirbelten Wellen. Gekrönt wurde die Ausstellung durch einen musikalischen Tag mit Live-Musik. Seit rund acht Monaten ist die Kunstkirche in Warmen Teil der Gemeinde und eine weitere Bühne für Kunst und Kultur in Fröndenberg. Der 2. Vorsitzender des Kunstvereins Fröndenberg, Dieter van Riel, schaut mehr als zufrieden auf die vergangenen Monate zurück. „Es gab bisher keine negative Kritik“, berichtet der Kunstbegeisterte. Bis die ehemalige Christkönig-Kirche wieder so viele Menschen anlockte wie früher zur Heiligen Messe, war es jedoch ein langjähriger Weg.

Von Kirche zum Lagerraum

Das ehemalige Gotteshaus im Ortsteil Warmen war jahrelang eine Depotkirche für das Erzbistum Paderborn. Davor wurde im Jahr 2015 die katholische Kirche entweiht. Nachdem die Kirche jedoch früher als Lagerort für kirchliche Kunstwerke genutzt werden sollte, musste eine neue Lösung her. Zu den Ideen gehörten der Umbau in Wohnungen, eine

Kirchenkneipe wie in den Niederlanden oder sogar der Abriss. Doch all diese Vorschläge waren entweder mit zu hohen Kosten verbunden oder lagen nicht im Interesse der Gemeinde. Glücklicherweise kam Kirchenvorstand Klaus Bathen auf Dieter van Riel zu und gemeinsam entstand eine optimale Lösung. Die Idee: Der Kunstverein könne in der Kirche Kunst ausstellen. So war die Kunstkirche im Frühjahr 2022 geboren, sieben Jahre nach der Profanierung. Da der Fotoclub Fröndenberg an den Kunstverein angeschlossen ist, war die erste Ausstellung schon in trockenen Tüchern.

Rundum positives Feedback

Im Mai und Juni 2022 konnten die Besucher die Ausstellung des Fotoclubs bestaunen. „Wir hatten erst Bedenken, denn die Kunstkirche liegt an einer abgelegenen Stelle“, erzählt Dieter van Riel, „es war dann jedoch eine unserer bestbesuchten Ausstellungen.“ Rund 170 Interessierte zählte der Kunstverein. An den anderen Wochenenden des Jahres warteten verschiedene Musikeinlagen und auch eine Krimilesung

auf die Besucher. Für Dieter van Riel sind besonders das gutbesuchte Cellokonzert Anfang November und das damit verbundene Kinder-Cellokonzert im Gemeindehaus in Erinnerung geblieben. Über den Winter bleibt die Kunstkirche wegen zu hohen Heizkosten geschlossen. Im Frühjahr geht es dann mit den nächsten Ausstellungen und musikalischen Events weiter. „Ein wirklich schöner Nebeneffekt des Projektes ist, dass wir

nach und nach mehr Künstler aus Fröndenberg und Umgebung kennenlernen“, freut sich van Riel. Der Kunstverein Fröndenberg will heimischen Akteuren eine Bühne geben und sucht dafür regelmäßig Künstler. Neben gestalterischer und abstrakter Kunst ist auch Lichtkunst herzlich willkommen.

Kontakt für Künstler

Kunstverein Fröndenberg
Ansprechpartner: Dieter van Riel
hallo@kunstverein-froendenberg.de



Hat den Heimatpreis 2022 gewonnen: Die Kunstkirche in Warmen organisiert regelmäßig Ausstellungen.

**SEVERIN
BESTATTUNGEN**
02377.1658

Die Gestaltung des Abschieds
ist eine Vertrauenssache.
IHR FAMILIENUNTERNEHMEN
seit drei Generationen.

Windgatt 25 | 58730 Fröndenberg
bestattungen-severin.de



Bürgerbudget

Viele neue Projekte erhalten Bezuschussung

Viele Köpfe vereint kommen meist zu den besten Ideen. In Fröndenberg können Bürgerinnen und Bürger ihre gemeinsamen Ideen auch finanziell unterstützen lassen – dafür ist das Bürgerbudget da. Dieses Jahr dürfen sich sechs lokale Projekte über eine ordentliche Bezuschussung freuen.

Im November fand in Fröndenberg/Ruhr zum ersten Mal die Auswahl für das Bürgerbudget statt. 2021 wurde das Projekt schon in die Wege geleitet, in diesem Jahr nun auch umgesetzt. Daher standen für das Projekt pro Bürger zwei Euro zur Verfügung. Jeweils ein Euro pro Bürger für 2021 und 2022. Für Bürgerprojekte abgerufen wurden davon in diesem Jahr schließlich finanzielle Mittel in Höhe von 15.500 Euro. Der Grundgedanke des Projektes ist es, dass sich die Fröndenberger aktiv in die Gestaltung ihres unmittelbaren Wohnumfelds einbringen können.

Zuschuss für sechs Ideen

Bis zum 31. Oktober konnten die engagierten Einwohner ihr bereits eingeleitetes Projekt oder ihre Projektidee einreichen. Wichtig bei der Auswahl war der Stadt, dass die Projekte allen frei zugänglich sein müssen und einen nachhaltigen, sozialen und/oder gemeinschaftlichen Hintergrund haben. In diesem Jahr haben sechs der elf Anträge die Kriterien

en für das Bürgerbudget erfüllt. Eine zeitgemäße und nachhaltige Ausleuchtung für den Sitzbereich am Ardeyer Dorf-dreieck durch eine Solarstrahlenlaterne wird mit 3.500 Euro gefördert. Die Einrichtung eines Blumenbeets vor der Musikschule in der Eulensstraße wird mit 2.500 Euro bezuschusst. Die Idee, eine weitere Sitzbank am Ruhr-Ufer aufzustellen, erhält 1.500 Euro. Weitere 2.500 Euro wandern aus dem Topf für eine Entspannungsliege am Ende des astronomischen Lehrpfads. Der Rastplatz in Bausenhagen wird mit Hilfe von 2.500 Euro verbessert und erhält Hinweistafeln, Karten, eine alte Baumscheibe und Acrylplatten. Die restlichen 3.000 Euro gehen an ein Projekt in Langschede, das den Salzhafen mittels Beschilderung verschönern und dessen Bedeutung in Erinnerung halten soll.

Das Bürgerbudget gibt nun den Startschuss, dass die Projekte die Lebensqualität in Fröndenberg für alle Bürger weiter aufwerten.

Heimatpreis 2022

Besonderer Einsatz für die eigene Stadt

Die Stadt Fröndenberg/Ruhr vergibt seit einigen Jahren den Heimatpreis an besondere ehrenamtliche Projekte. Aus 14 unterschiedlichen Bewerbungen haben drei Ideen ein Preisgeld erhalten.

Identität und Heimatbewusstsein fördern, den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken, Anreize schaffen, um Heimat erlebbar zu machen und Kultur und Kreativität zu bereichern und zu fördern: Mindestens eins dieser besonderen Kriterien erfüllen die Gewinner des Heimatpreises. Der Heimatpreis Fröndenberg/Ruhr ging zum vierten Mal an Projekte oder Initiativen, die zugänglich, zukunftsorientiert, nachhaltig und im Fröndenberger Stadtgebiet umgesetzt sind. Zwischen dem 10. Juli und 30. September 2022 konnten die Projekte eingereicht werden.

Zur Würdigung der Preisträger lud Bürgermeisterin Sabina Müller in die Kunstkirche in Warmen ein. Über einen würdigen Applaus und ein stolzes Preisgeld durften sich der Kunstver-



Bürgermeisterin Sabina Müller (hinten Mitte) überreichte den Siegern des Heimatpreises ihre Auszeichnungen.

ein Fröndenberg (1. Platz, 2.500 Euro Preisgeld), die offene Fahrradkirche St. Josef in Westick (2. Platz, 1.500 Euro Preisgeld) und der NABU Fröndenberg (3. Platz, 1.000 Euro Preisgeld) freuen. „Der Preis soll eine Anerkennung für besondere Leistung sein und motivieren. Ich danke allen, die sich beworben haben, sehr herzlich!“, sagt Bürgermeisterin Sabina Müller. „Heimat ist der Ort für uns, an dem wir gerne leben und zu Hause sind. Ein gutes Miteinander hier in Fröndenberg ist mir ein ganz besonderes Anliegen und nicht selbstverständlich. Heimat ist nicht nur ein geografischer Begriff, sondern auch ein tief verwurzelt gefühl. Denn in der Heimat fühlen wir uns wohl, von anderen verstanden und akzeptiert, in der Heimat leben wir in einem menschlichen Mit-

einander. Es wächst und gedeiht durch die Verbindungen und Netzwerke untereinander. Ich freue mich sehr, dass es hier bei uns in Fröndenberg so viele engagierte Menschen gibt, die dieses aktive Miteinander fördern und durch Projekte und Aktionen immer wieder zum Leuchten bringen“, ergänzt sie.

Verwendung der Preisgelder

1 Die Kunstkirche in Fröndenberg-Warmen erhält das alte Kirchengebäude (siehe Seite 10) und gibt lokalen Künstlern gleichzeitig einen Ausstellungs-ort. Mit der Kunstkirche wird Fröndenberg für den Tourismus belebt und für Fröndenberger erlebenswerter. Der Verein nutzt das ausgelobte Preisgeld zur Anschaffung von Beleuchtung, einer Lautsprecheranlage und Mikrofonen, damit die

Kunstaussstellungen in Zukunft noch schöner werden.

2 Die offene Fahrradkirche ist durch eine Umgestaltung der alten Kirche zu einer offenen Kirche geworden. Eine besondere Atmosphäre lädt die Gäste ein, den Ort individuell zu entdecken. Eine Gruppe der Kirchengemeinde setzt sich engagiert für die Weiterentwicklung der Fahrradkirche ein. Mit dem Preisgeld sollen Leseabende, Filmvorführungen und Ausstellungen möglich gemacht werden.

3 Der NABU Fröndenberg hat mit seinem Info-Bauwagen gewonnen und hat nun die Möglichkeit, bei einer Malaktion den Wagen farblich ansprechend zu gestalten. Informationen zu Natur und Umwelt allen Altersklassen zugänglich zu machen ist die Idee des Bauwagens.

Immer gut versorgt


Stadtwerke
Fröndenberg Wickede



sfw-ruhr.de

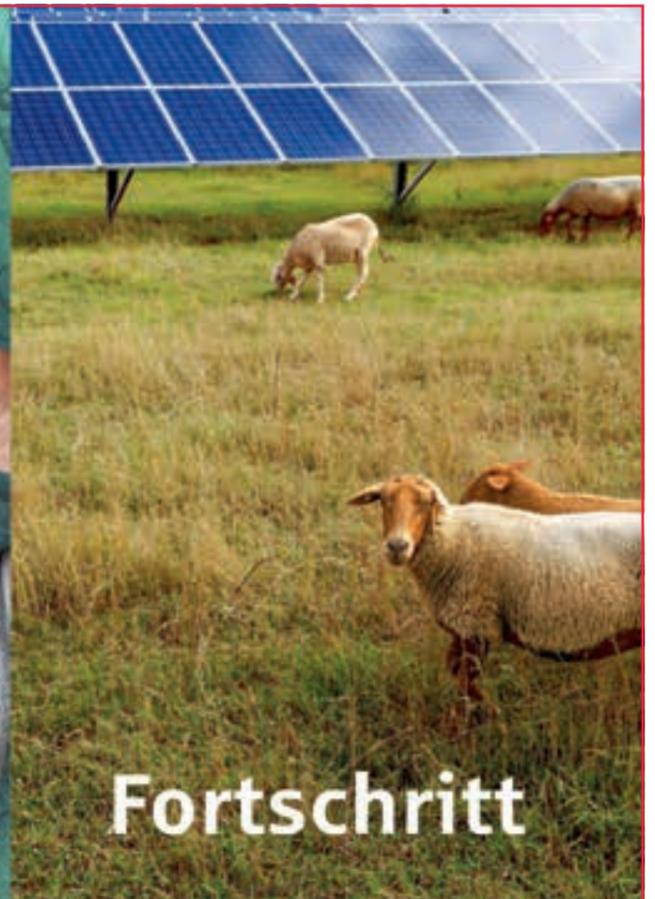
 Ruhrpur



Zuversicht



Chancen



Fortschritt



Freiraum



Miteinander



Stabilität

Weil's um mehr als Geld geht.

Seit unserer Gründung prägt ein Prinzip unser Handeln: Wir machen uns stark für das, was wirklich zählt. Für eine Gesellschaft mit Chancen für alle. Für eine ressourcen-schonende Zukunft. Für die Regionen, in denen wir Zuhause sind. Mehr auf www.sparkasse-unnakamen.de



Sparkasse
UnnaKamen